



Bürgerverein Schwarzenbek e.V.

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek



Info-Brief 2 / 2009

25 Jahre

Bürgerverein Schwarzenbek e. V.

... und das wollen wir gemeinsam feiern!

Liebe Mitglieder und Freunde des Bürgervereins Schwarzenbek e. V.,

in diesem Monat besteht der Bürgerverein schon 25 Jahre. Mit einer Bürgerinitiative „Bismarckstraße“ fing damals alles an; mehr zur Gründung, Geschichte und den vielfältigen Aktivitäten des Vereins wird am Montag, den 27. April, im Festsaal des Rathauses im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit anschließendem Empfang zu hören und sehen sein.

Zu dieser Jubiläumsveranstaltung am 27. April lädt der Vorstand auf diesem Wege alle Mitglieder und Freunde des Bürgervereins ganz herzlich ein. Nach der Begrüßung folgt ein Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre (und auch auf die Zeit davor) in Wort und Bild.

Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam nach dem feierlichen Teil im Foyer des Rathauses bei einem Glas Sekt, Bier, Cola oder Mineralwasser sowie kleinen, leckeren Snacks miteinander plaudern und klönen können!

Der festliche Jubiläumsball findet am Donnerstag, den 30.04.2009, ab 20:00 Uhr im Festsaal von Schröders Hotel statt. Mit Tanz und Spaß zur Musik der „Melodies“ feiern wir gemeinsam in den 1. Mai hinein.

Kartenvorverkauf in den Büchereien „Lesezeit“ / Alter Markt und „von Jutrczenka“ / Lauenburger Straße oder bei Hans-Jürgen Steffen unter 041 51 / 62 25;

Kartenpreis 10,- Euro, Platzreservierung nur Tischweise (8 Plätze), Einlass ab 19:30 Uhr.

Vorsitzende: Sylvia Petersen
Telefon: 04151 / 99 76 76

E-Mail: Vorsitzender@buergerverein-schwarzenbek.de
Internet: www.buergerverein-schwarzenbek.de

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Bürgerverein Schwarzenbek e.V. fand am 20.02.2009 traditionell in der „ALTEN MEIEREI“ statt.



Foto mit freundlicher Genehmigung von Susanne Nowacki

Unsere Vorsitzende hat in ihrer Rede einen Rückblick auf das Jahr 2008 gehalten und eine Vorschau auf 2009 aufgezeigt. Unsere Kassensachverständige, Gisela Berger, hat den Kassenbericht und die Vereinsbilanz vorgetragen.

Die beiden Kassenprüfer, Auwi Meyer und Jürgen Pöche konnten die Richtigkeit bestätigen, somit wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung entlastet.

Als weiterer Tagesordnungspunkt standen wieder Vorstandswahlen an; als Wahlleiter für die Wahl hat sich unser Mitglied, der Rechtsanwalt Peter Stimper, zur Verfügung gestellt. Folgende Vorstandsmitglieder wurden für zwei Jahre gewählt:



Foto mit freundlicher Genehmigung von Susanne Nowacki

Jörg Hildebrand – Stellv. Vorsitzender, Dierk Willhoeft – Schriftführer, Silke Lamp – Beisitzerin, Sven Kirbach – Beisitzer, Franz Kubelke – Beisitzer.

Als Kassenprüfer für 2 Jahre wurde Manfred Gölden gewählt.

Wie in den letzten Jahren konnten wir Herrn Zinglers vorzüglichen „Grünkohl satt“ und alternativ „Buntbarschfilet“ genießen; vielen Dank noch einmal an Herrn Zingler und sein eingespieltes, tolles Team. Auf

Amtsgericht Schwarzenbek VR 323
Bankverbindung:
Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg
BLZ: 230 527 50
Konto: 14869

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek

ein Rahmenprogramm wurde in diesem Jahr verzichtet, da in den Vorjahren meist zu wenig Zeit zum Klönen blieb; dies wurde von den Meisten begrüßt.

Aus dem Vorstand

In unregelmäßigen Abständen werden wir hier aktive Mitglieder unseres Vereins in Form eines kurzen Interviews vorstellen.

Der Neue im Vorstand ...



Dierk Willhoeft

Franz Kubelke im Gespräch mit Dierk Willhoeft

FK: Würdest Du Dich bitte kurz unseren Mitgliedern und Freunden vorstellen?

DW: Ich bin jetzt fast genau auf den Tag 65 Jahre alt, geborener Hamburger und wohne seit Jahrzehnten in Schwarzenbek im Weidenweg.

FK: Was hat Dich damals bewogen, nach Schwarzenbek zu ziehen?

DW: Haupttriebfeder war meine berufliche Tätigkeit. Nach meiner Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann und entsprechender beruflicher Tätigkeit wechselte ich zu einem bekannten Betrieb in der Metallbranche in Büchen. Hier war ich bis zum Rentenbeginn 28 Jahre lang als Einkäufer tätig. Nach Schwarzenbek zog es meine Frau und mich, da wir hier alle Einrichtungen - angefangen von den Einkaufsmöglichkeiten über die kulturellen und Sporteinrichtungen bis hin zu einem Hallenbad - vorfanden. Außerdem wohnten meine Schwiegereltern hier.

FK: Apropos Hallenbad, das gibt es ja nun nicht mehr.

DW: Ja, das ist jammerschade. Bei aller Finanznot halte ich nach wie vor die Schließung und den Abbruch für eine fatale Entscheidung. Meine inzwischen verstorbene Frau und ich haben uns damals an der Seite von Helge von Appen für den Erhalt eingesetzt. So fanden wir dann letzten Endes vor 6 Jahren auch den Weg in den Bürgerverein.

FK: Treibst Du noch weiterhin Sport und welche sonstigen Hobbies hast Du?

DW: Ich gehöre zum „Club der Stockerpel“, d.h. ich betreibe aktiv das Nordic-Walking. Ansonsten gilt meine Leidenschaft dem Hallenhandball als Zu-

schauer. Hier lasse ich wichtige Spiele des HSV in der Region nicht aus. Meine Freizeit ist ausgefüllt mit Gartenarbeit und der Teilnahme am Kulturleben. Ich bin daher Mitglied im Freundeskreis Amtsrichterhaus und liebe Jazz sowie ähnliche Musik. Und dann das Reisen. Ob mit dem Frachtschiff auf hoher See oder mit Euch, Marianne und Franz Kubelke, auf Vereinsreise und, und, und Ich freue mich schon auf die Fahrt mit euch nach Schottland im August.

FK: Du bist schon seit einiger Zeit, wenn auch bisher etwas im Hintergrund, im Bürgerverein tätig

DW: Ja, als es auf die Rente zuging, habe ich mich zur Mitarbeit in der AG Veranstaltung entschlossen. Diese Arbeit macht mir viel Spaß. Ich bleibe Mitglied in der AG und möchte diese Arbeit für Veranstaltungen in unserer doch sehr liebenswerten Kleinstadt auch aus der Vorstandsarbeit heraus verstärken. Eines meiner Anliegen wäre es auch, wieder einmal eine Jazzveranstaltung nach Schwarzenbek zu holen. Die beiden Veranstaltungen vor Jahren mit Axel Zwingenberger klingen immer noch in mir nach!

FK: Ich wünsche Dir viel Schwung und Mut bei Deiner neuen Aufgabe und danke für das Gespräch.

Neue Mitglieder

Als Neumitglieder durften wir in 2009 Manfred Rinke, Hans-Peter Serk sowie Monika Siegfried und Hans-Peter Carstens begrüßen.

Innenstadtplanung/-gestaltung

Im Vorstand wurde auf einer Vorstandssondersitzung beschlossen, dass sich der Bürgerverein für den Erhalt der Gebäude „Kaiserhof“ und „Jugendtreff“ (oder „Alte Post“) einsetzen wird. Gemeinsam mit der WVS, dem Hausfrauenbund sowie weiteren Aktiven aus Politik und Wirtschaft wurde eine gemeinsame Vorgehensweise abgestimmt; von Podiumsdiskussion bis Demonstration vor dem Rathaus wurden alle Möglichkeiten besprochen ...

In ihren Grußworten auf unserer Jahreshauptversammlung gingen Sylvia Petersen und unser Bürgermeister (und Mitglied des Bürgervereins) Frank Rupert auch auf das Thema ein.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung wurden Unterschriftenlisten für den Erhalt der Gebäude ausgelegt; von gut 125 Anwesenden haben sich 94 durch ihre Unterschrift für den Er-

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek



Foto mit freundlicher Genehmigung von Susanne Nowacki

halt der Gebäude ausgesprochen. Somit fühlt sich der Vorstand in seinem Beschluss bestärkt.

Die Informationsveranstaltung – auf Einladung der WVS und des Bürgervereins – am 12. März im Rathaus war mit ca. 200 Personen gut besucht. Hier hatte Herr Frank Kiefaber (Geschäftsführer der Hamburger Kiefaber Bauprojekt GmbH) zu Fotos und Entwurfsskizzen das Vorhaben erläutert. Man arbeite mit der Düsseldorfer Immobilienberatungsgesellschaft Kuchenbuch & Partner zusammen. Frank Kiefaber hat übrigens vor gut 30 Jahren das Schwarzenbeker Gymnasium besucht.

Man wolle die Gebäude in der Grundsubstanz erhalten, ggf. auch wieder auf den Ursprung zurückbauen (Gauben, Fenster usw.). Beide Gebäude werden durch einen mit Lichtdurchflutetem Glasbau verbunden. Große Fenster und neue Eingänge soll das Gebäude „Alte Post“ (jetziger Jugendtreff) bekommen.

Man rechnet mit einer Investitionssumme von bis zu 4 Millionen Euro, dafür entstehen im Erdgeschoss aber Gewerbeflächen von gut 890 Quadratmetern; hier könnte ein Textilunternehmen mit mittelpreisiger Ware und aktuellen, bekannten Marken ein möglicher Mieter sein – Namen wurden leider noch nicht genannt. Im Obergeschoss könnten Praxen, Kanzleien, Büros oder Wohnungen entstehen.

Rückblick 1

Bürgerverein beim Neujahrsschiessen

Mit zwei Mannschaften ist der Bürgerverein Schwarzenbek e. V. am Freitag, den 16. Januar 2009, beim **Neujahrsschießen bei der Schwarzenbeker Schützengilde** angetreten. Nach dem gemütlichen Abendessen ("Grünkohl satt") ging es dann zum Luftgewehrstand. Jeder Schütze konnte zehn Schuss mit dem Luftgewehr abgeben, die sieben besten Treffer wurden gewertet; beim Luftpistolenschießen war es dann doch etwas schwieriger - oder fehlte uns nur die Übung??? Oder das Zielwasser ...

Zur Siegerehrung durch den Schießmeister der Gilde, Herrn Siegfried Koslowski, wurde es dann spannend:

Von 20 teilnehmenden Mannschaften wurde absteigend verlesen; die Mannschaft "Bürgerverein II" hatte einen beachtlichen 12. Platz mit 246 Treffern geschafft. Aber als dann die Pokale für die drei besten Mannschaften vergeben wurden, da stieg die Spannung noch mehr...

Mit 264 Treffern hatte die Mannschaft "Bürgerverein I" den ersten Platz erreicht!!!

Auf diesem Wanderpokal wird erstmalig der Name "Bürgerverein Schwarzenbek e. V." stehen!!! Unter dem Jubel der anwesenden Mitglieder nahm Sylvia Petersen den Wanderpokal und den Siegerpokal in Empfang:



In den Einzelwertungen haben sich Joachim Petersen (2. Platz Gesamtwertung) und unser "Schießwart Kalte" Karl-Heinz Jünemann (1. Platz Einzelwertung Luftgewehr) unter lautem Klatschen und Beifallsrufen ihre Preise abgeholt.

Rückblick 2

Info-Veranstaltung A21

Auf Einladung des Bürgervereins Schwarzenbek e. V.



Foto mit freundlicher Genehmigung der Lauenburgischen Landeszeitung)

hat Herr Regierungsbaudirektor Scholler vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein **am Mittwoch, den 21. 1. 2009, im Saal des Hotels Schröder** die derzeitigen Planungsstände zur A 21 und den Umgehungstraßen Schwarzenbeks und Geesthachts öffentlich erläutert und sich den Fragen hierzu gestellt.

In dem mit gut 140 Personen gefüllten Saal wurden neben dem Schwarzenbeker Bürgervorsteher, dem Schwarzenbeker Bürgermeister, diversen Schwarzenbeker Politikern und Geschäftsleuten auch Bürgermeister und Politiker der umliegenden Gemeinden

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek

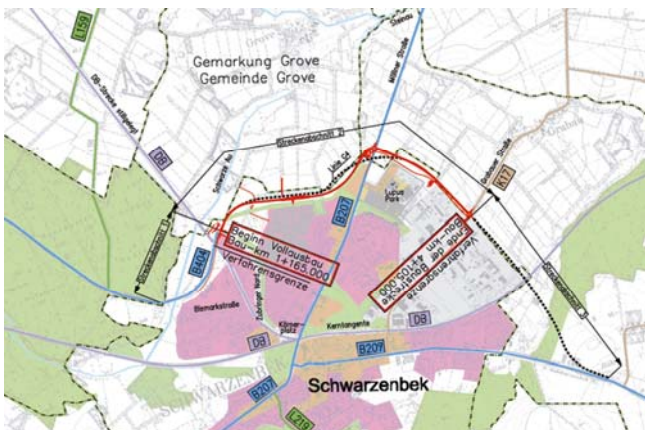
gesehen. Sowohl Herr Scholler als auch der Vorstand des Bürgervereins war angenehm überrascht und auch erfreut über das große Interesse und die starke Beteiligung der Bürger.

Den gesamten Vortrag und die anschließende Diskussion hier aufzuführen ist schwierig, deshalb wollen wir uns auf Details beschränken:

Der Bau der A 21 von der A 24 über Schwarzenbek nach Geesthacht sei derzeit noch nicht im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplan vorgesehen, sondern nur im "weiteren Bedarf". Der Landesbetrieb Straßenbau habe daher noch keinen Planungsauftrag. Herr Scholler verwies zum Stand der Vorplanungen und Planungserwägungen auf das Ministerium in Kiel.

Es gibt Planungen, die B 404 zwischen Autobahn A1 und A 24 über eine Länge von ca. 20 Kilometern dreispurig (eine "Überholspur" in wechselnder Fahrtrichtung) auszubauen, es seien 4 Bauabschnitte mit einem jeweiligen Volumen von 4 bis 5 Millionen Euro geplant. Ein weiterer Ausbau ab A 24 bis Schwarzenbek sei noch nicht in Aussicht.

Zur Nordumgehung von Schwarzenbek führte Herr Scholler aus, man sei voll im Terminplan und voraussichtlich im Herbst 2010 werde mit den Arbeiten begonnen. Die Gesamtkosten für den Straßenbau von der Kerntangente über die Möllner Straße bis zur Grabauer Straße (Gesamtlänge ca. 3 km) werden mit ca. 5,4 Millionen Euro veranschlagt. Die tägliche Verkehrsbelastung (in 24 Stunden und im Durchschnitt) wird auf 7500 bis 9900 Fahrzeuge geschätzt.



(Karte mit freundlicher Genehmigung vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, NL Lübeck)

Auf dem Kartenausschnitt ist die "Nordumgehung" von Schwarzenbek gut erkennbar: Von der Kerntangente führt die Straße nördlich vom Mühlenredder und südlich von Grove an die Möllner Straße, ostwärts vom Lupus-Park geht es weiter zur Grabauer Straße. Um die Straße dann zur Bundesstraße 209 zu führen, müsste eine Querung (Brücke / Tunnel???) der Bahnstrecke Hamburg - Berlin realisiert werden.

In der dem Vortrag folgenden Diskussion bzw. Fragestunde wurde zur "Nordumgehung" erwähnt, dass

eine Querung der Straße vom Mühlenkamp nach Grove zukünftig durch eine kleine Brücke möglich sei; die Spaziergänger und Jogger können somit weiterhin gefahrlos in der Feldmark unterwegs sein ...

Auf die Frage, ob auch eine westliche Umgehungsstraße um Schwarzenbek geplant sei, führte Herr Scholler aus, dass dafür derzeit auch kein Planungsauftrag bestehe. Eine A 21 würde sicher nicht an die Kerntangente herangeführt, da eine mögliche Trasse westlich vorbei an Schwarzenbek zur Ortsumgehung Geesthacht und weiter zur A 25 führen müsste. Er zeigte dabei auch einen Plan zu Voruntersuchungen über eine mögliche Anbindung im Raum Geesthacht und Sachsenwald.

Für den Bürgerverein heißt es, die weiteren Entwicklungen und Planungen aufmerksam und kritisch zu verfolgen, um vermeidbaren Fehlentwicklungen zu Lasten der Schwarzenbeker Einwohnerinnen und Einwohner angemessen entgegen zu treten.

Rückblick 3

Tagestour Miniaturwunderland

Fünzig Bürgervereinsmitglieder und Gäste besuchten am 10. Februar 2009 das „Miniatur Wunderland Hamburg“. Es ging mit Auwi Meyer wieder per Bahn ab Schwarzenbek und weiter mit der U-Bahn zur Speicherstadt; bei kühlem Wetter ging es dann flotten



Schrittes durch die Speicherstadt in Richtung "Miniatur Wunderland." Nach einem Blick auf die gigantische „Elbphilharmonie“-Baustelle ging es zu den vielen, kleinen Dingen ins Wunderland. Dank der von Auwi vorbestellten Karten konnte es dann auch gleich losgehen.

Eben noch in Natur - jetzt die Speicherstadt als Modell:



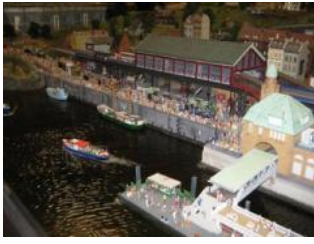
Hier ist ein Groß-einsatz der Hamburger Feuerwehr zu sehen - das Finanzamt brennt! Mehrere Löschzüge und diverse Sonderfahrzeuge der Hamburger Feuerwehr sind hier als Modell im Maßstab 1:87 (oder auch "H0" genannt) im Einsatz. Nicht nur Feuerwehr-Freaks kommen hier voll auf ihre Kosten!

Beeindruckend ist die Liebe zum Detail, mit der die Landschaften, Städte, Dörfer, Bahnhöfe und Figuren erstellt sind. 300.000 Miniatur-Menschen in allen Lebenslagen, Partys, Rockkonzert, AOL-Arena und vie-

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek

les mehr sind originalgetreu aufgebaut und z. T. in Aktion.



Von der (Miniatur-)Speicherstadt führte der Weg zu den Landungsbrücken; dort waren turgetreue Barkassen und die Ponton-Anleger ein Blickpunkt. Und von dort ging es "nur um die

Ecke" und schon war man in den USA, die von unzähligen Leuchten, Spots und Lichteffekten erhellte "Spieler-Stadt Las Vegas war schon ein echter Hingucker!!!

Nach fast 4 Stunden wurden die Meisten aber doch etwas müde und waren geschafft, ein schöner Ausflug mit vielen Eindrücken auf kleinstem Raum ging mit der (echten) Bahn pünktlich wie geplant um 21:00 Uhr im Schwarzenbeker Schneegestöber zu Ende.

Der Vorstand bedankt sich bei Auwi Meyer für Planung und Organisation dieses Ausfluges.

Termine 2009

25-jähriges Bestehen des Bürgervereins

Wie schon zu Beginn des Info-Briefes geschrieben:

Am 27.04.2009 findet um 19:30 Uhr im Rathaussaal die feierliche Veranstaltung zum 25-jährigen Bestehen unseres Bürgervereines statt.

Der festliche Jubiläumsball findet am Donnerstag, den 30.04.2009, im Festsaal von Schröders Hotel statt.

Maibaumfest

Trotz des Jubiläumsballs werden wir dann am **1. Mai** traditionsgemäß das **Maibaumfest** begehen. Mit Musik der Feuerwehrkapelle Braak und den Männern von



wird der Maibaum gegen 13:15 Uhr aus der Schützenhalle abgeholt und dann um 14:00 Uhr auf dem Alten Markt aufgerichtet. Mit der bekannten Maibowle, sonstigen Getränken und Speisen wollen wir gemeinsam fröhlich auf dem Alten Markt (auch nach der langen Ballnacht) weiterfeiern.

Vierlanden-Ausfahrt

Wer noch mitfahren will, muß sich beeilen, es sind nur noch ein paar Plätze frei!

Auf einer Barkassenfahrt können Schwarzenbeker Bürger (und natürlich auch andere Interessierte!) **am Samstag, den 16. Mai 2009**, Hamburgs idyllischen Landbezirk „Vierlanden“ mit seiner reizvollen Natur und Tierwelt hautnah erleben. Sie schippern zwischen Feldern, Deichen und Bauernhöfen auf der Bille und der Dove-Elbe.

Der Start ist am 16.5.2009 um 10:45 Uhr am Schwarzenbeker Bahnhof mit der (hoffentlich pünktlichen) Deutschen Bahn. Ab Bergedorf startet eine 2 ½ stündige Barkassen-Sonderfahrt. An Bord gibt es einen Imbiss (Gulaschsuppe). Rückkehr in Schwarzenbek ist ca. 15:00 Uhr. Für eine individuelle Rückfahrt können Gruppen je 5 Personen gebildet werden, um in Bergedorf noch etwas zu bummeln.

Die Kosten betragen für die Mitglieder des Bürgervereins: 17,50 €, für Nichtmitglieder 20,00 €. Darin sind Bahn- und Barkassenfahrt sowie der Imbiss enthalten.

Anmeldung ist kurzfristig erforderlich bei

Auwi Meyer unter Tel. 04151/5146,
Hans-Jürgen Steffen Tel. 04151/6225
oder

per eMail: tagestouren@buergerverein-schwarzenbek.de

Fahrradtour

Am **Himmelfahrtstag** (von den meisten Herren gern Vatertag genannt), **am 21.05.2009**, wird die beliebte **Fahrradtour** stattfinden. Wir treffen uns um 10:00 Uhr und werden gegen ca. 10:15 Uhr – nach dem obligatorischen „Schlückchen“ – starten. Wie in den Vorjahren wird unser Vereinsmitglied Rüdiger Brendel eine Tour mit einer kleinen Getränkepause ausarbeiten, die dann zwischen 13:00 und 14:00 Uhr an der Schützenhalle enden wird. Dort warten dann schon die Grillmeister Wilhelm & Jörg Hildebrand mit leckeren Steaks und Würstchen, Brot und Salaten sowie kühlen Getränken; Kostenbeitrag je Person 5,- Euro.

Für die Tour gilt wieder wie im Vorjahr: **Keiner überholt unseren Tourenleiter Rüdiger und alle kommen gemeinsam an!!!**

Plattdeutsches Theater

Am **Samstag, den 17.10.2009**, werden für uns wieder „**De fidelen Müssener**“ auf der Bühne des Landgasthauses Lüchow in Müssen stehen. Ab 18:00 Uhr wird Einlass sein, damit noch in gemütlicher Runde die Speisekarte studiert und dann gegessen werden kann. Um 20:00 Uhr geht dann der Vorhang auf, Details folgen ...

Einmischen, Mitmischen, Zusammenführen

Info-Brief – Informationen, Neues und Interessantes aus, für und von Schwarzenbek

Plattdeutscher Abend

An einer weiteren plattdeutschen Veranstaltung im Schwarzenbeker Rathausaal „bastelt“ derzeit die AG Veranstaltung, warten wir also gemeinsam ob etwas bzw. was geboten wird.

Bericht aus der neu geschaffenen AG „Städtische Abgaben“

Es gibt in unserer Stadt etwas Unmut über Gebührenerhöhungen bei Abwasser, Regenwasser und Straßenreinigung.

Der Bürgerverein bildete dann eine Arbeitsgemeinschaft (AG) mit, Peter Gerigk, Sven Kirbach und Franz Kubelke. Wir baten um Akteneinsicht in die Kalkulationsunterlagen, die Vorlagen für die städtischen Gremien und die zugrunde liegende Rechtsprechung.

Ganz kurzfristig meldete sich die Mitarbeiterin und wollte sich dann auch für uns Zeit nehmen. Die Frau tat uns dann fast leid. So musste sie uns doch erklären, dass sie über den Ablauf von Akteneinsichtnahmen durch den Bürgermeister aufgeklärt worden sei. Sie dürfe uns nur einen Aktenordner zur Einsicht vorlegen, aber selbst keine Auskünfte geben. Fragen mögen wir doch schriftlich per E-Mail reingeben, sie würden dann über das Internetportal der Stadt beantwortet.

Wir bekamen einen feinsäuberlich zusammengestellten – durchnummerierten – Ordner mit Betriebsabrechnungsbogen und eine Gebührenberechnung für 2011, Vorlagen für die Gremien und einige Auskunftsvermerke über andere Gemeinden in Deutschland. Das dies so nicht aussagekräftig ist, liegt auf der Hand.

Mindestens folgende Fragen wurden daraus nicht beantwortet:

- Auf welcher Grundlage (Herstellungskosten, Wiederbeschaffungskosten oder Wiederbeschaffungszeitwert?) wird beschrieben?
- Wie werden die erwirtschafteten Abschreibungen verwendet?
- Wie werden die Bauzuschüsse der Anlieger (Anschlussbeiträge/ Anlagenübergewinnungen in Baugebieten) berücksichtigt?
- Wie erfolgte die Aufteilung der Aufwendungen zwischen Grundstücks- und Straßenentwässerung?
- Nach welchen Verteilungsmaßstäben wurden die Verwaltungskosten ermittelt?
- Wie wurde die Grundgebühr kalkuliert?

Was auffiel, dass der farbige Begleitzettel zu den Gebührenfestsetzungen 2009 – unterschrieben durch den Bürgermeister – sehr fraglich ist. Weder die Er-

höhung der Sach-, Energie- und Personalkosten begründen eine Erhöhung bzw. Einführung einer Grundgebühr, da die Bedarfsberechnung bis 2011 keine Erhöhung gegenüber dem Betriebsabrechnungsbogen 2007 ausweist. Aber auch das hätte sich im Gespräch vielleicht aufklären lassen.

Nun den! Nun werden wir unsere Fragen eben über das Internet stellen.

Aber noch einmal: Warum dieser „geheimnisvolle“ Umgang mit dem Informationsrecht der Einwohnerinnen und Einwohner? Wir hätten ja auch gern vermeldet, dass Zweifel an den Gebühren ungerechtfertigt sind.

Franz Kubelke

Leserbriefe & Gastkommentare:

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung des Vereines bzw. des Vorstandes sondern die Privatmeinung des jeweiligen Autors wider, sie können aber trotzdem gedruckt werden, Kürzung durch die Redaktion vorbehalten!)

Schon wieder nichts ...

Anmerkungen

Info-Brief per eMail

Wussten Sie, dass **inzwischen 28 Mitglieder** unseren Infobrief per eMail erhalten? Diese Mitglieder ersparen uns das Ausdrucken, die Briefumschläge, das Eintüten und Verteilen. Herzlichen Dank!

Wer zukünftig auch den Info-Brief per Mail bekommen möchte, sende bitte ein E-Mail an:

info@buergerverein-schwarzenbek.de

Übrigens werden auf unserer Internetseite <http://www.buergerverein-schwarzenbek.de/> unter „Sonstiges / Download“ auch die Info-Briefe als PDF-Dokument zum Lesen und Herunterladen abgelegt.

Im Namen des Vorstandes grüßt ganz herzlich und wünscht allen ein schönes Osterfest

Jörg Hildebrand

Schwarzenbek, den 9. April 2009